

Reihe zur Mülheimer Geschichte 2020

Veranstalter: Stadtarchiv Mülheim an der Ruhr

Ort: Haus der Stadtgeschichte, Von-Graefe-Straße 37

Vortragssaal

Donnerstag, 14. Mai 2020, 19.00 Uhr

Vortrag

Ulrich Rädiker, Mülheim an der Ruhr

Von der Kneipen-Stammtischrunde zur Bürgergesellschaft – 150 Jahre Bürgergesellschaft Mausefalle

Die Mülheimer Bürgergesellschaft „Mausefalle“ entstand aus einem Kneipenstammtisch in der alten Gaststätte „Mausefalle“ auf dem Kirchengügel. Vordringliche Prinzipien der Gesellschaft sind Geselligkeit und die Bewahrung alter Mülheimer Traditionen sowie der Mülheimer Mundart. Die „Mausefalle“ hat sich in allen Jahren nie politisch engagiert oder ausgerichtet, auch nicht in schwierigen Zeiten – heißt es doch im Lied oder der Hymne der Mausefalle: „... haul de Muul fam Poletik“ (...halt den Mund von Politik oder sprich nicht über Politik).

In der Regel gibt es zwei monatliche Veranstaltungen: einen Stammtisch (jeden 1. Dienstag im Monat) und eine Sitzung (jeder 3. Dienstag), wobei es Pflicht ist, an den Sitzungen teilzunehmen. Die maximale Mitgliederzahl beträgt 30 Aktive. Verstorbener Mitglieder gedenkt die Gesellschaft, indem am Ewigkeitssonntag 15 Jahre lang ein geschmückter „Klumpen“ (Holzschuh) auf das Grab des jeweiligen Mitglieds gestellt wird.